Sicherheits-Kisten.

Die Salamander Sicherheits-Kisten von Philadelphia gegen die Welt!

Evans und Watson,

No. 26 Sud 4te Straße, Philadelphia,

haben die zuverläßigste Versicherung in den folgenden Certifikaten, daß ihre Salamander Sicherheits-Kisten, endlich völlig gezeigt haben, daß sie das sind, wofür man sie ausgab, und daß sie ein ganz sicherer Schutz gegen das verheerende Element, das Feuer, sind:

Philadelphia, April 12. 1856.

Herren Evans und Watson: — Es gewährt mir die höchste Freude, Euch benachrichtigen zu können, daß wir es der beschützenden Qualität der Sicherheits-Kisten, die ich vor einigen Monaten von Euch kaufte, zu verdanken haben, daß wir einen großen Theil unserer Juwelen, Bücher, Papieren, etc., retteten, welche in Gefahr standen bei dem Feuer an dem Raustead Platze, am Morgen des 11ten Aprils zerstört zu werden.

Wenn wir in Betracht ziehen, daß diese Kisten in dem 4ten Stock des Gebäudes waren, welches wir bewohnten, und daß sie späterhin in den Haufen der brennenden Ruinen hinabfielen, allwo die Hitze so groß war, daß die meßingnen Platten geschmolzen sind, so können wir nicht umhin die Erhaltung unserer werthvollen Waaren, als überzeugendes Zeugniß anzusehen, daß Eure Kisten gänzlich Feuerfest sind.

Mit Freuden werden wir dieselben Geschäfts-Leuten, als eine sichere Beschützung gegen Feuer anempfehlen. George W. Simons und Comp.

Philadelpia, April 12. 1856.

Herren Evans und Watson:—Ich habe Euch mein Zeugniß zu Gunsten der großen Sicherheit, gewährt zu meinem ganzen Stock Juwelen, Bücher, Papieren, u. s. w., bei dem Feuer am Raustead Platze, zu offeriren—und die Thatsache zu verkünden, daß dieselbe sich in zwei von ihnen verfertigten Salamander Sicherheits-Kisten befanden.

Da dieselbe von dem 5ten Stockwerk von den „Artisan Gebäuden," wo sie früher gestanden und der Hitze für eine lange Zeit ausgesetzt waren, herabgefallen sind, so war Jeder der zugegen war, als dieselbe geöffnet wurden, und den Inhalt besichtigte, höchst erstaunt.

Allen denjenigen die eine gewiße Beschützung gegen das tobende Element, Feuer, zu erhalten wünschen, würde ich ihre Kisten ohne Bedenken anempfehlen, da dieselbe nun sicher vollständig geprüft sind. N. E. Morgan.

Philadelphia, April 14. 1856.

Herren Evans und Watson: — Ohne Zweifel wird es Ihnen lieb sein zu erfahren, daß ich mein Buch, Police von Versicherung, Certifikaten von Stock, und andere werthvolle Documente, am letzten Freitag, als ich die von ihrer Firma verfertigte Sicherheits-Kiste öffnete, in gutem Zustande fand.

Da ich wußte daß dieselbe der sehr großen Hitze ausgesetzt war, welches das „Artisan Gebäude" zerstörte, und da ich wußte daß sie vom 3ten Stock herabgefallen war, so konnte ich, vor der Eröffnung und Inspektion des Innern nur wenig Hoffnung haben, daß der Inhalt, welchen ich einst von so hohem Werth hielt, fernerhin noch irgend Werth für mich besitzen könnte. Da aber diese Befürchtungen glücklicher Weise sich anders auswiesen, so fühle ich es als meine Pflicht gegen Sie, zukünftlich den Gebrauch ihrer Kisten Allen anzuempfehlen, welche wirklich gegen dieses fürchterliche Element beschützt zu sein wünschen. Edward Gaskill, Buchbinder.

☞ Beständig auf Hand, Patent Pulver u. Diebsesse Schlößer für Banken, Stohrs, u. s. w.

April 30. 1856. nq1J

Bank-Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hiermit zufolge den Gesetzen von Pennsylvanien Nachricht, daß sie beabsichtigen bei dem nächsten Termin der Gesetzgebung dieses Staats Anspruch zu machen für die Inkorporirung einer Bank in der Borough Catasauqua, Lecha Caunty, unter dem Namen, Styl und Titel von

„Die Bank von Catasauqua,"

mit allgemeinen Bank- und Discontirungs-Privilegien—mit einem Capital von zwei hundert tausend Thaler, mit Erlaubniß daßelbe zu vier hundert tausend Thaler zu vermehren, und Operation anzufangen sobald ein hundert tausend Thaler einbezahlt sind.

Wm. Miller,	Joseph Swartz,
J. W. Fuller,	M. E. Albright,
Jonas Biery,	David Tombler,
William Götz,	Chas. G. Schneller,
John Thomas,	Reuben Patterson,
David Thomas,	Thomas Frederick,
F. B. Martin,	John Boyer,
Joseph Laubach,	S. H. Laciar,
James D. Schall,	Robert Williamson,
Levi Kraft,	Joshua Hunt, jr.
Morgan Emanuel,	John Williams.

Catasauqua, Juni 18, 1856. nq6M

Schiefer-Dächer.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er an dem Allentaun Riegelbahn Depot, in Ost-Allentaun einen

Neuen Schiefer (Slate) Hof

eröffnet hat—allwo er immer alle Arten Schiefer zum Dachdecken auf Hand halten, und wieder an den aller-niedrigsten Preißen verkaufen wird. Er verkauft blos die Schiefer zum Dach, und contrahirt auch um daßelbe zu decken, gerade wie es Käufer wünschen.

Dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet er um ferneren geneigten Zuspruch, und verspricht, wenn es in seiner Gewalt liegt, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

William Keck,
Agent für Moßer und Williams.

Allentaun, Mai 28, nqbv

Vorgeschlagene

Constitutions-Abänderungen

des Staats Pennsylvanien.

Beschluß

zur Abänderung der Constitution der Republik.

Beschloßen vom Senat und Haus der Representanten des Staats Pennsylvanien, in General Assembly versammelt: Daß die nachstehenden Verbeßerungen zur Constitution der Republik vorgeschlagen sind, in Uebereinkunft mit den Verfügungen des 10ten Artikels derselben.

Erste Verbesserung.

Es soll der Constitution ein Artikel hinzugefügt werden, welcher der elfte Artikel genannt werden soll, wie folgt:

Artikel 11.—Oeffentliche Schulden betreffend.

Abschnitt 1. Der Staat darf Schulden machen um zufällige Mängel oder Ausfälle in den Einkünften zu ersetzen, oder Ausgaben zu bestreiten, für welche sonst keine Vorkehrung getroffen; aber der Gesammtbetrag solcher Verschuldung, ob direkt oder daraus abgeleitet, ob kraft einer oder mehrer Akten der Assembly, oder zu verschiedenen Zeitperioden gemacht, soll nie sieben hundert und fünfzig tausend Thaler übersteigen; und die durch solches Schuldenmachen erwachsenden Gelder, sollen für den Zweck verwendet werden, für welchen sie erhoben wurden, oder zur Abtragung also gemachter Schulden, und für sonst keinen andern Zweck.

Abschnitt 2. Außer der obigen beschränkten Gewalt, darf der Staat auch Schulden machen um einen feindlichen Einfall abzuschlagen, Aufruhr zu unterdrücken, den Staat in Kriegszeiten zu vertheidigen, oder die jetzige Staatsschuld abzutragen; aber das für solche Zwecke zu erhebende Geld, soll für denjenigen Zweck verwendet werden, für welchen es erhoben wurde, oder um solche Schulden zu bezahlen, und für keinen andern sonstigen Zweck.

Abschnitt 3. Außer den Schulden, die oben in dem ersten und zweiten Abschnitt dieses Artikels aufgeführt sind, soll keine andere Schuld durch den Staat und für denselben gemacht werden.

Abschnitt 4. Um Verkehrung zu treffen für die Abtragung der jetzigen Schuld, so wie irgend einer zusätzlichen Schuld, die wie vorbesagt, gemacht, soll die Gesetzgebung, während ihrer ersten Sitzung nach der Annahme dieses Zusatzes, einen Tilgungsfond erschaffen, der hinreichen soll, die fällig werdenden Interessen solcher Schuld zu bezahlen, und die Hauptsumme jährlich um wenigstens zwei Hundert und fünfzig tausend Thaler zu verringern; welcher Tilgungsfond gebildet werden soll aus den jährlichen reinen Einkünften der öffentlichen Werke, die der Staat von Zeit zu Zeit besitzen mag, oder aus den Einkünften die aus dem Verkauf derselben entspringen mögen, oder irgend einen Theil davon, oder aus den Einkünften oder dem Erlös des Verkaufs von Stocks die der Staat eignet, nebst solchen andern Fonds oder Einkünften, die durch das Gesetz bezeichnet werden mögen. Besagter Tilgungsfond darf auch von Zeit zu Zeit vermehrt werden, indem ihm irgend welchen Theil der Taxen oder anderer Staats-Einkünfte zugewiesen wird, die nicht für die gewöhnlichen Regierungs-Ausgaben nöthig sind, und nur in Zeiten des Krieges oder eines feindlichen Einfalles, darf irgend ein Theil des besagten Tilgungsfonds auf andere Weise, als zur Abtragung der öffentlichen Schuld verwendet werden, bis solche Schuld unter die Summe von fünf Millionen Thaler herabgebracht ist.

Abschnitt 5. Der Credit des Staats soll in keiner Art und Weise irgend einer Person, Companie, Corporation oder Gesellschaft versprochen oder verliehen werden: noch soll der Staat nach diesem ein Miteigner oder Stockhalter werden in irgend einer Companie, Gesellschaft oder Corporation.

Abschnitt 6. Der Staat soll nicht die Schulden oder einen Theil derselben übernehmen, von irgend einer Caunty, City, Borough, einem Taunschip, Verein oder einer Coorporation, ausgenommen, wenn solche Schuld gemacht werden, um den Staat in Stand zu setzen, einen feindlichen Einfall abzuschlagen, einen bürgerlichen Aufstand zu unterdrücken, zur Vertheidigung in Kriegszeiten, oder den Staat bei der Abtragung irgend eines Theils seiner jetzigen Verschuldung zu helfen.

Abschnitt 7. Die Gesetzgebung soll kein Caunty, City, Borough, Taunschip oder inkorporirten Distrikt ermächtigen, durch Abstimmung seiner Bürger oder auf andere Weise, Stockhalter in irgend einer Companie, Gesellschaft oder Corporation zu werden, oder Geld zu verschaffen oder seinen Credit zu verpfänden an irgend eine Corporation, Anstalt, Verein oder Parthei.

Zweite Verbesserung.

Es soll der Constitution ein Artikel hinzugefügt werden, welcher der 12 Artikel genannt werden soll, wie folgt:

Artikel 12.—Von neuen Caunties.

Kein Caunty soll getheilt werden durch Ziehung einer Linie, wodurch über Einzehntel seiner Bevölkerung abgeschnitten wird, (ob zur Formirung einer neuen Caunty oder sonstwie) ohne ausdrückliche Bewilligung solcher Caunty durch die Abstimmung der Wähler derselben; noch soll ein neues Caunty errichtet werden, das unter vier hundert Quadratmeilen enthält.

Dritte Verbesserung.

Vom zweiten Abschnitt des ersten Artikels der Constitution streiche die Worte: "von der City Philadelphia und jeder Caunty besonders;" vom fünften Abschnitt deßelben Artikels streiche die Worte: "von Philadelphia und den verschiedenen Caunties;" vom siebenten Abschnitt deßelben Artikels streiche die Worte: "weder der Stadt Philadelphia, noch irgend einer"—und setze statt dessen die Worte: "und kein" — und streiche den vierten Abschnitt deßelben Artikels aus, und setze dafür Folgendes an den Platz:

Abschnitt 4. Daß im Jahr 1864, und in jedem siebenten Jahre nachdem, hundert Repräsentanten gleichmäßig durch den Staat vertheilt werden sollen, durch Distrikte, im Verhältniß der taxbaren Einwohner der verschiedenen Theile deßelben, mit Ausnahme, daß ein Caunty, welches wenigstens 3,500 Taxbare hat, einen besondern Repräsentanten haben mag, doch sollen nicht mehr als drei Caunties vereinigt werden, und kein Caunty soll zur Bildung eines Distrikts getheilt werden. Irgend eine City, die eine genügende Anzahl Taxbarer hat, sie wenigstens zu zwei Repräsentanten zu berechtigen, der soll eine besondere Repräsentation gestattet, und sie soll in bequeme zusammenhängende Distrikte, von gleicher taxbarer Volkszahl, so nächst als möglich, getheilt werden, von welchen jeder Distrikt einen Repräsentanten erwählen soll."

Am Ende des siebenten Abschnitts, deßelben Artikels, setze die Worte: "Stadt Philadelphia soll in einzelne Senatorial-Distrikte, aus zusammenhängendem Territorium bestehend, so nächst gleich an taxbarer Einwohnerschaft als möglich, getheilt werden, aber in der Formirung derselben soll keine Ward zerstückelt werden.."

Die Gesetzgebung, in ihrer ersten Sitzung nach der Annahme dieser Abänderung, soll die Stadt Philadelphia in Senatorial- und Repräsentativ-Distrikte theilen, in der Art wie oben vorgeschrieben, und solche Distrikte sollen unverändert bis zur Eintheilung im Jahr 1864 verbleiben.

Vierte Verbesserung.

Beabsichtigt als Abschnitt 26, Artikel 1.

Die Gesetzgebung soll die Macht haben, den nach diesem verliehenen Freibrief irgend einer Corporation, ob durch ein besonderes oder allgemeines Gesetz ertheilt zu verändern, zu widerrufen und ungültig zu machen, wenn nach ihrer Meynung dieselbe den Bürgern dieses Staats nachtheilig ist, jedoch in solcher Weise, daß den Corporateren keine Ungerechtigkeit zugefügt werde.

Im Senat, April 21, 1856.

Beschloßen, daß dieser Beschluß paßire. Bei der ersten Abänderung 24 Jas, 5 Neins.— Bei der zweiten Abänderung 19 Jas, 6 Neins. Bei der dritten Abänderung 28 Jas, 1 Nein. — Bei der vierten Abänderung 23 Jas, 4 Neins.

Auszug aus dem Journal.

Thomas A. Maguire, Clerk.

Representantenhaus, April 21, 1856.

Beschloßen, daß dieser Beschluß paßire. Bei der ersten Abänderung 72 Jas, 24 Neins.— Bei der zweiten Abänderung 63 Jas, 25 Neins. Bei der dritten Abänderung 64 Jas, 25 Neins. Und bei der 4. Abänderung 69 Jas, 16 Neins.

Auszug aus dem Journal.

William Jack, Clerk.

Secretärs Office,
Aufgereiht, April 21, 1856.

A. G. Curtin,
Secretär der Republik.

Secretärs Office.
Harrisburg, Juni 27, 1856.

Pennsylvanien, ss.

Ich bezeuge hiermit, daß Obiges eine getreue und richtige Abschrift des Original „Beschlußes in Betreff einer Abänderung der Constitution," wie derselbe sich in dieser Office aufgereiht befindet ist.

[L.S.] Zum Zeugniß dessen habe ich hierunter meine Handschrift gesetzt und das Siegel der Secretärs Office hinzugefügt, an obigem Jahr und Tag

A. G. Curtin,
Secretär der Republik.

Im Senat, April 21, 1856.

Als der Beschluß, welcher Veränderungen zur Constitution der Republik beantragt, unter Erwägung war und die Frage gestellt wurde:

Will der Senat die erste Abänderung genehmigen?

Wurden, den Verfügungen der Constitution gemäß, die Jas und Neins genommen, wie folgt:

Jas—Die Herren Brown, Buckalew, Creßwell, Evans, Ferguson, Flennigen, Hege, Ingram, Jamison, Knox, Laubach, Lewis, M'Clintock, Price, Sellers, Shuman, Souther, Straub, Taggart, Walton, Welsh, Wherry, Wilkins und Piatt, Sprecher—24.

Neins — Die Herren Crabb, Gregg, Jordan, Mellinger und Pratt—5.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die zweite Abänderung genehmigen?

Wurden die Jas und Neins genommen, den Bestimmungen der Constitution zufolge, und waren, wie folgt:

Jas—Die Herren Brown, Buckalew, Creßwell, Evans, Hege, Ingram, Jamison, Knox, Laubach, Lewis, M'Clintock, Sellers, Shuman, Souther, Straub, Walton, Welsh, Wherry und Wilkins—19.

Neins—Die Herren Crabb, Ferguson, Gregg, Pratt, Price und Piatt, Sprecher—6.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die dritte Abänderung genehmigen?

Wurden, den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen, und waren wie folgt:

Jas— Die Herren Brown, Buckalew, Crabb, Creßwell, Evans, Ferguson, Flenniken, Hoge, Ingram, Jamison, Jordan, Knox, Laubach, Lewis, M'Clintock, Mellinger, Pratt, Price, Sellers, Shuman, Souther, Straub, Taggart, Walton, Welsh, Wherry, Wilkins, und Piatt, Sprecher—28.

Neins—Hr. Gregg—1.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die vierte Abänderung genehmigen?

Würden den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Brown, Buckalew, Creßwell, Evans, Flenniken, Hoge, Ingram, Jamison, Jordan, Knox, Laubach, Lewis, M'Clintock, Price, Sellers, Shuman, Souther, Straub, Walton, Welsch, Wherry, Wilkins und Piatt, Sprecher—23.

Neins—Die Herren Crabb, Gregg, Mellinger und Pratt—4.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Tagebuch des Hauses der Repräsentanten, April 21, 1856

Gemäß den Verfügungen der Constitution wurden die Jas und Neins genommen und waren bei der ersten vorgeschlagenen Abänderung, wie folgt:

Jas — Die Herren Anderson, Backus, Baldwin, Ball, Beck, (Lycoming,) Beck, (York,) Bernhard, Boyd, Boyer, Brown, Brush, Buchanan, Caldwell, Campbell, Carty, Craig, Crawford, Dowdall, Edinger, Fausold, Foster, Getz, Haines, Hamel, Harper, Heins, Hibbs, Hill, Hillegas, Hipple, Holcomb, Hunsecker, Imbrie, Ingham, Innis, Irwin, Johns, Johnson, Laporte, Lebo, Longaker, Lovett, M'Calmont, M'Carthy, M'Comb, Maugle, Menear, Miller, Montgomery, Moorhead, Nunnemacher, Orr, Pearson, Phelps, Purcell, Ramsey, Reed, Reinhold, Riddle, Roberts, Shenk, Smith, (Allegheny,) Smith, (Cambria,) Smith, (Wyoming,) Strouse, Thompson, Vail, Whallon, Wright, (Dauphin,) Wright, (Luzerne,) Zimmerman und Wright, Sprecher—72.

Neins — Die Herren Augustine, Barry, Clover, Cobourn, Dock, Fry, Fulton, Gaylord, Gibboney, Hamilton, Hancock, Housekeeper, Hunecker, Leisenring, Magee, Manley, Morris, Mumma, Patterson, Salisbury, Smith, (Philadelphia,) Walter, Wintrode und Yearsley—24.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die zweite Abänderung genehmigen?

Wurden die Jas und Neins verlangt, welche wie folgt waren:

Jas— Die Herren Anderson, Backus, Baldwin, Ball, Beck, (Lycoming,) Beck, (York,) Bernhard, Boyd, Brown, Brush, Buchanan, Caldwell, Campbell, Carty, Craig, Fausold, Foster, Getz, Haines, Hamel, Harper, Heins, Hibbs, Hill, Hillegas, Hipple, Holcomb, Hunsecker, Imbrie, Ingham, Innis, Irwin, Johns, Johnson, Laporte, Lebo, Longaker, Lovett, M'Calmont, M'Carthy, M'Comb, Maugle, Menear, Miller, Montgomery, Moorhead, Nunnemacher, Orr, Pearson, Purcell, Ramsey, Reed, Reinhold, Riddle, Roberts, Shenk, Smith, (Alleghany,) Strouß, Vail, Whallon, Wright, (Luzerne,) Zimmerman und Wright, Sprecher—63.

Neins— Die Herren Augustine, Barry, Clover, Edinger, Fry, Fulton, Gaylord, Gibboney, Hamilton, Hancock, Huneker, Leisenring Magee, Manley, Morris, Mumma Patterson, Pelphs, Salisbury, Smith, (Cambria) Thompson, Walter, Wintrode, Wright, (Dauphin) und Yearsley—25.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die dritte Abänderung genehmigen?

Wurden die Jas und Neins verlangt, welche wie folgt waren:

Jas—Die Herren Anderson, Backus, Baldwin, Ball, Beck, (Lecoming) Beck, (York) Bernhard, Boyd, Boyer, Brown, Buchanan, Caldwell, Campbell, Carty, Craig, Crawford, Edinger, Fausold, Foster, Fry, Getz, Haines, Hamel, Harper, Heins, Hibbs, Hill, Hillegas, Hipple, Holcomb, Housekeeper, Imbrie, Ingham, Innis, Irwin, Johns, Johnson, Laporte, Lebo, Longaker, Lovett, M'Calmont, M'Comb, Maugle, Menear, Miller, Montgomery, Nunemacher, Orr, Pearson, Phelps, Purcell, Ramsey, Reed, Riddle, Shenk, Smith, (Alleghany) Smith, (Cambria) Smith, (Wyoming) Thompson, Whallen, Wright, (Dauphin) Wright, (Luzerne) und Zimmerman—64.

Neins — Die Herren Barry, Clover, Cobourn, Dock, Dowdall, Fulten, Gaylord, Gibboney, Hamilton, Hancock, Hunecker, Leisenring, M'Carthy, Magee, Manley, Moorhead, Morris, Patterson, Reinheld, Rob rts, Salisbury, Walter, Wintrode, Yearsley, und Wright, Sprecher—25.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die vierte Abänderung genehmigen?

Wurden die Jas und Neins genommen, welche wie folgt waren:

Jas—Die Herren Anderson, Backus, Ball, Beck, (Lycoming) Beck, (York) Bernhard, Boyd, Boyer, Brown, Brusch, Buchanan, Caldwell, Campbell, Carty, Craig, Crawford, Dowdall, Edinger, Fausold, Foster, Fry, Getz, Hamel, Harper, Heine, Hibbs, Hill, Hillegas, Hipple, Holcomb, Housekeeper, Hunsecker, Imbrie, Innis, Irwin, Johnson, Laporte, Lebo, Langacker, Lovett, M'Calmont, M'Carthy, M'Comb, Maugle, Menear, Miller, Montgomery, Moorhead, Nunemacher, Orr, Pearson, Phelphs, Purcell, Ramsey, Reed, Reinheld, Riddle, Roberts, Shenk, Smith, (Cambria) Smith, (Wyoming) Thompson, Vail, Walter, Whallen, Wright, (Luzerne) Yearsley, Zimmerman und Wright, Sprecher—69.

Neins—Die Herren Barry, Clover, Cobourn, Fulton, Gibboney, Haines, Hancock, Hunecker, Ingham, Leisenring, Magee, Manly, Morris, Patterson, Salisbury, und Wintrode—16.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Secretärs Office,
Harrisburg, Juni 27, 1856.

Pennsylvanien, ss.

Ich bezeuge, daß Obiges eine getreue und richtige Abschrift der „Jas" und der „Neins" ist, welche über den Beschluß genommen wurden, der Veränderungen zur Constitution des Staates beantragt, wie dieselben sich vorfinden in den Tagebüchern der beiden Häuser der General-Assembly dieser Republik für die Sitzung von 1856.

[L.S.] Zeugniß: meine Hand und das Siegel besagter Office, diesen 27sten Juni, 1856.

A. G. Curtin,
Secretär der Republik.

Juli 9. 1856. ngbW

Schnecksville

Kutschen-Macherei.

Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze in Schnecksville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, fortbetreibt.

Das Kutschenmacher-Geschäft

wird in allen deßen verschiedenen Zweigen, auf eine sehr großartige Weise betrieben. Er wird allezeit zum Verkauf auf Hand halten, oder auf Bestellung verfertigen:

Omnibuses, Buggies, Näsees, Fäney Wägen, Rockaways, Barrouches, Carry-Alls, York-Wägen, Sulkies, etc. etc.,

kurz alle Fuhrwerke die im gewöhnlichen Gebrauch sind, welche so schön und dauerhaft sein sollen, als sie irgend sonstwo im Staat gemacht werden können.— Sein Stock wird immer ein solcher sein, so daß niemand fehlen kann wenn er anruft um zu kaufen, um befriedigt zu werden.

Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!

Er wird auch jederzeit, wenn die rechte Zeit da ist, eines der schönsten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Assortements Schlitten auf Hand halten, die in diesem Caunty anzutreffen ist, welche er alle an den rechten Preißen absetzen wird.

Das Grobschmied-Geschäft

wird auch in allen deßen verschiedenen Zweigen betrieben, und er verspricht in allen Hinsichten volle Befriedigung für die ihm anvertraute Arbeit geben zu können, und zwar an den allerniedrigsten Preißen.

Flick Arbeit, zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird sehr pünktlich, schnell und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

☞ Da er nur die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, anstellt, und seine Artikel nur aus den besten Materialien unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so kann er ohne zögern für seine Arbeit gut stehen.

Er ist dankbar für bisher genoßene Kundschaft und hofft fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit sich zuzuziehen. Ruft daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten. Ja ruft an und er ist versichert Alle vollkommen befriedigen zu können.

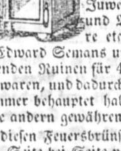
Jonathan Heß.

Juni 25. nq3M

HERRING'S SAFE
AGAIN

THE CHAMPION.

Die einzige Säfe, (feuerfeste eiserne Kiste,) welche in jedem Fall ihren sämmtlichen Inhalt bei den neulichen großen Feuersbrünsten bewahrte.



Bei dem Brande des Artisan Gebäudes in Philadelphia, am 10. April, und in dem großen Feuer in der Markistraße, am 1. Mai 1856, erhielt die ächte Herring Säfe unbeschädigt: Die Juwelen von George W. Simons und Bruder; die Bücher, Papiere etc. von Fischer und Bruder, und Edward Semans und Co., nachdem sie in den brennenden Ruinen für 40 Stunden dem Feuer ausgesetzt waren, und dadurch überzeugend bewiesen, was wir immer behauptet haben, daß sie mehr Sicherheit als alle andern gewähren.

In diesen Feuersbrünsten ging die Herrings Säfe, welche, Seite bei Seite neben anderen stehend, die als zehn Prezent beßer als Herrings angekündigt waren, als Sieger hervor. Sie erhielt nicht nur den Inhalt in bester Ordnung, sondern befand sich in einem Zustand, daß sie noch ein anderes Feuer hätte aushalten können, während die ausposaunten „Salamanders" anderer Fabrikanten in allen Fällen sehr angegriffen und beschädigt waren, und in einigen war der Inhalt ganz zerstört.

Deßhalb wollen wir dem Publikum blos sagen, daß während der 14 Jahre, daß die Herrings Säfe bekannt ist, mehr als zweihundert derselben zufälligen Feuersbrünsten ausgesetzt waren, ohne einen einzigen Verlust zu verursachen.

Wir müßen darum alle Käufer gegen die verkehrten Angaben interessirter Partheien warnen. Das Herring'sche Patent ist die einzige in dieser Stadt verfertigte Säfe, die durch ein Patentrecht geschützt ist, und wir bürgen dafür, daß sie zweimal so viel Hitze aushält als irgend eine andere bekannte „Säfe."

Farrells und Herring

sind in diesem Staat die einzigen Fabrikanten von

Herrings Patent Champion Säfen,

No. 34 Wallnutstraße, Philadelphia.

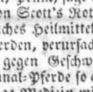
N. B. „Evans und Watsons verbeßerte Salamanders," „Oliver Evans'," „C. J. Gaylors," und „Scotts Aschestos" eiserne Kisten, (von welchen an Zahlungsstatt für „Herrings Säfen" eine große Anzahl angenommen wurde,) werden wohlfeil verkauft.

Juni 11, 1856. nq1J

Scott's

Rothöl-Liniment.

Gleichfalls eine vortreffliche Kur für Pferde.



Oliver C. Young, von Phönixville, sagt, daß er viel Erfahrung im Heilen von Pferden gehabt hat, und findet, daß Scott's Rothöl Linement eine der besten Medizinen ist, die er je angetroffen hat gegen alle Beschwerden, welche eine äußerliche Anwendung erfordern.

James Smith, der Halter der Canal-Ställe zu Bristol, Penn., sagt in einem Brief an den Eigethümer von Scott's Rothöl-Liniment, daß es ein unvergleichliches Heilmittel ist gegen wundgedrückte Stellen an Pferden, verursacht durch das Kummet oder Geschirr, gegen Geschwüre und andere Zufälle, welchen die Canal-Pferde so ausgesetzt sind.

Obige Medizin wird durch folgende Agenten verkauft;

Allentown.—J. B. Moser, Smith u. Klump, Keck, Guth u. Helfrich.

Bethlehem.—Simon Rau, E. T. Meyers.

und in den meisten Stohrs in Lecha, Northampton und den angränzenden Caunties.

Mai 28. 1856 nq6M

Doktor Louis B. Balliet,

Macht dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er sich in Unionville, Nordwheithall Taunschip, Lecha County, niedergelaßen hat, und bietet dem Publikum in allen vorkommenden Fällen seine profeßionellen Dienste an.

Juni 18. nq3M

Dr. H. A. Grim, A. M.

Adler Hotel,

No. 3 West Hamilton-Straße,

Allentaun—Pa.

Februar 6, 1856. nq1J

Doktor Schultz.

Office—No. 58 Ost Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Pretz, Guth und Comp's Stohr. — Er ist daselbst zu allen Zeiten, bei Tag oder Nacht, anzutreffen.

Allentaun, Mai 7, nb6M

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 29. nq1J

J. R. Stafford's Olive Tar,

Ein großes Electrisches Mittel für alle Krankheiten des Halses und der Lungen.

Olive Tar wird angewendet und eingeathmet, und nicht eingenommen.

Anweisungen.

Wende es an durch reiben wo Schmerzen oder Krankheiten existiren; dann bedecke die Theilen mit einem Pflaster gemacht aus geöltem Seide, daran hefte ein dünner Umschlag von Baumwoll Batting; dann bedecke das Batting mit dünnem Muslin.— Baumwolle oder wollener Flannell mag gebraucht werden anstatt geölter Seide, dabei werden aber die Operationen des Mittels nicht so schnell und wirksam sein.

Für Einathmen — Setze ein Schälchen über eine Bowl mit heißem Waßer, (halte es heiß;) gieße in das Schälchen genug Olive Tar um den Boden zu bedecken; der leere Raum wird alsbald mit dem Geruch gefüllt sein, der dem Kranken eine Atmosphäre hervorbringt, geschwängert mit dem lieblichen Geruchstoffe der Olive und der Fichte.

☞ Erneure den Olive Tar täglich zum Einathmen, wie oben angewiesen.

Eine andere Methode zum Einathmen ist: Lege das Olive Tar auf geöltes Seide Pflaster, welches, wenn es auf der Brust getragen wird, die Hitze des Körpers das Oliven Tar allmälig zum Ausdunst führt, und wie es aufsteigt wird es eingeathmet. Das Oel-Seide-Pflaster sollte mit frischem Oliven Theer jeden andern Tag vermischt werden. In heftigen Fällen, oder in denen von langer Dauer, sollten die obigen zwei Methoden der Einathmung gebraucht werden.

Wenn obige Direktionen befolgt werden, kann die schlimmsten Fällen von Krankheiten des Halses oder der Lungen—wenn gleich nicht so geschwind geheilt—Linderung verschafft werden; während temporäre Verkältungen, wehe Hälse, entzündeten Lungen, Catarrh, Croup Husten, etc., etc. auf einmal ihrer vereinigten heilenden Gewalt nachgeben.

Stafford's Olive Theer

Weicht und dringt durch die Haut: daher wird es in allen chronischen oder activen Entzündungen höchst heilsam gefunden, indem es gerade auf die Nerven, die Muskeln und Gelenke operirt.

Olive Theer Salbe

Besteht aus vermischtem Oliven Theer und Hammel-Talch in gleichen Theilen. Diese Salbe ist eine gewiße Kur für alle Krankheiten der Haut.

☞ Schmerzen können nicht bestehen wo Olive Theer oder Olive Theer Salbe angewendet wird.

Stafford's Olive Theer

Enthält keinen mineralischen Substanz, weder giftige Arzenei; die Haupt Ingredienten sind Pitch Peint Theer, und Oel aus dem Spanisch Olivenbaum.

Stafford's Olive Theer

Wird fabrizirt durch eine Verfahrungsart welche neulich patentirt warde von Hrn. J. R. Stafford, praktischer Chemiker, durch welche Verfahrungsweise all die sauren und scharfen Bestandtheilen, welche in den Substanzen enthaltend sind die diese Mischung (Cempound) formiren, ohne den Gebrauch von Chemikalen getrennt werden.

☞ Zu haben in Allentaun bei

Ludwig Schmidt, Apotheker.

Juli 30. 1856. nb1J

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. B. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Tracks, Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w. — Gleichfalls, alle die verschiedenen Benennungen von Dormant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlaßen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche prattische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen so gut wie andere und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von Zimmerleuten und Holzarbeiter im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Morticing Maschinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord-Westliches Ecke der 15ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. nq—1J

Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikanischen Trakt-Gesellschaft, soeben erhalten und ganz positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

April 30.

Patent Wagenschmier.

Dieses ist ein Artikel welcher alle andere übertrifft für den Zweck, für welchen derselbe gemacht worden ist.

Zu haben bei J. B. Moser.

Warren's

Verbreßerte Feuer- und wasserdichte Composition für Dächer.

Ihre Aufmerksamkeit wird ehrerbietigst auf die obige Methode zur Verfertigung von Dachwerken gelenkt, jetzt gebraucht in Philadelphia und Nachbarschaft, und ausgedehnt in Gebrauch in den Städten des Westens, wo sie unter allen möglichen Umständen während der letzten 11 Jahren geprüft worden. Wir empfehlen dieselbe daher vertrauungsvoll dem Publikum, als eine Methode, zur Verfertigung von Dachwerken, unverwerflich in jeder Beziehung. Sie vereinigt in sich die werthvollen Erfordernisse von Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und Sicherheit gegen Feuer sowohl als gegen Waßer. Sie nimmt schnell den Platz ein von allen andern Dach-Arten, wo sie eingeführt wurde, gibt allgemeine Befriedigung, und wird von Allen hoch empfohlen die ihre Nützlichkeit geprüft haben. Die Dächer brauchen eine Neigung von nicht mehr als 1 Zoll im Fuß, welches ein großer Vortheil im Fall von Feuer und zum Trocknen gewährt. Sie kommen weit billiger im Preis als irgend andere benutzte Dächer und bewirken eine bedeutende Ersparniß in den Kosten des Baues. Waßergräben mögen aus dem nämlichen Material gebildet werden, wie das Dach, zu weit geringeren Kosten. Im Fall eines Defekts oder Beschädigung durch irgend eine Ursache, ist kein Dach so leicht zu repariren.

Die Materialien sind meistens Nichtableiter der Hitze, daher ist kein Dach so kühl im Sommer noch so warm im Winter. Diejenige die diese Dächer zu gebrauchen wünschen, sollten den Sparren einen Fall von ungefähr 1 Zoll im Fuß geben.

H. M. Warren und Co.

Nachfolger von Warren und Burnham.

No. 4 Farquhar Buildings, 3ter Stock, Walnuß St., gegenüber der Exchange, Philadelphia.

☞ Der Unterzeichnete ist angestellt als Agent für Lecha und Carbon Caunties, und alle Bestellungen sollten an ihn eingesandt werden.

Joseph Clewell.

Allentaun, Januar 9, 1856. bt1J

☞ Folgende Herren haben ihre Häuser auf vorhergehende Art dachen lassen, wo sich Jeder von dem Gesagten befriedigen kann, der bei ihnen vorspricht, nämlich:

B. F. Trexler, Union St. zwischen 9ten und 10.
B. Stettler, Walnuß, 8ten und 9.
F. Bohlen, 7ten Straße.
Reth und Egge, 4ten und 5ten.
J. R. Wolle, 6ten Straße.
Seip und Knauß, 9ten Straße.
A. Kloß, Ecke Union und 7ten Straße.
R. E. Wright, 4ten Straße.

Hurra! Hurra!!

Für viel Milch, Butter und Fett.

Gesundes und fettes Vieh bei wenig Futter.

Apotheker C. G. Hirner, welcher früher Dr. Danewsky's Drugstohr verwaltete, hat dem Wunsche seiner vielen Freunde entsprechen und ist wieder von fernen Westen zurückgekehrt um seine zwei so wunderbar wirkenden und beliebten Medizinen sein Viehpulver und sein Liniment nun zum Nutzen aller Welt ins Große zu bereiten.— Er hat zu diesem Zwecke den großen Salon in der Oddfellowshalle in Allentown eingerichtet, wo er im Großen und Kleinen seinen Kunden abwarten wird. Zur Bequemlichkeit derselben hat er Niederlagen in allen Apotheken und den größeren Stohrs im Lande errichtet, wo dieselben Artikel, das Pulver mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen und das Liniment mit seinem Siegel und Bild und seinem Namen ins Glas eingeblasen ächt, unverfälscht und zu den gleichen Preißen erhalten werden kann wie hier. Doctoren und Andere die seine Heilmittel in großen Quantitäten gebrauchen, werden auch bei Pfünden bedient.— Seinem Viehpulver hat er unserem Caunty zu Ehren den Namen

LEHIGH CATTLE POWDER

gegeben und empfiehlt es ganz besonders wegen seiner jedem andern Cattle Powder fehlenden großen Kraft die es auf die Verdauungswerkzeuge ausübt, wodurch der große Verlust von Futter, welches bei der gewöhnlichen Fütterung nicht verdauet wird und bekanntlich über dreiachtel Prozent, also schier gar die Hälfte ausmacht, gerettet, und somit in Fleisch, Fett, Milch und Butter verwandelt wird, die einen ausgezeichnet feinen Geschmack haben. Ueber die Anwendung zur Heilung verschiedener Krankheiten findet man volle Erläuterung in den Händbills welche jeder Box beigelegt sind. Sein

NERVE AND BONE LINIMENT

hat sich als unübertrefflich erwiesen bei sämmtlichen Muskel- und Gelenkskrankheiten, wie Verrenkungen, Verstauchungen, Schwinde, Rheumatismus, Rücken- und Seitenschmerzen, Frostbeulen, das böse Ding, Rehe (Faunder) Kolik, Darmgicht und ganz besonders zur Stärkung der Nerven und Muskeln nach der Weise angewendet: wie es der jeden Bettel beigelegte Zettel sagt. Denjenigen, welchen seine Medizinen noch nicht bekannt sind, wird ein einziger Versuch sagen was sie sind, nämlich die nützlichsten und werthvollsten Hausmittel für alle Stände und wird meine Medizinen zu einem Hausmittel machen in jeder Familie. Preiß 25 Cts. das Stück—5 für einen Thaler bei

C. G. Hirner, Allentown,
und seinen Agenten.

Januar 23. 1856. nq1J

Große Spannung!

Gouvernör Reeder,

In seiner großen Rede in Bezug auf die Kansas Angelegenheiten, die er vor einigen Tagen in dem hiesigen Courthause hielt, hat vernachläßiget von etwas zu reden, worin das Volk ein großes Intereße hat, und es ist dies, daß

L. Strouse und Comp.,

an No 9, West Hamilton Straße, nun ihren großen Stock von Sommerkleider an weit herabgesetzten Preißen verkaufen.—Derselbe besteht zum Theil aus Läddies Dreß-Güter, als Bareges, Seiden, Tißues, Barege De Lains, Challies, Lawns, Poplins, Ginghams u. s. w.

Parasols.—Ein großer Stock von Parasols ist noch auf Hand, welche wohlfeiler als an irgend einem andern Ort verkauft werden.—Wir verkaufen gute seidene Parasols, geleint mit Seiden, an $1.

Mantillas.—Wir haben einen schönen Stock Mantillas, welche wir 20 Prezent wohlfeiler verkaufen als sie sonstwo gekauft werden können. Wir habenguto Mantillas für $1 12½, welche $1 75 werth sind—einige für $2 50, werth $3 50—und einige für $3 50 die $4 50 werth sind.

Cärpets.—Wir haben einen guten all Woll Cärpet für 62½ Cents, werth 87½—einen guten Cärpet für 37½, Werth 62½—sehr guten Lumpen-Cärpet für 37½, werth 62½—Stiegen-Cärpet für 20 werth 37½—sehr guter all Woll Stiegen-Cärpet für 37½, werth 50 Cents.

Kleider.—Wir haben auf Hand einen großen Stock von Sommer-Kleider, welche wir 25 Prozent niedriger verkaufen als sie an irgend einem Stohr in Allentaun gekauft werden können Der Stock begreift in sich alle Arten, Qualitäten und Preißen.

Grozereien.—Trotzdem daß Grozereien neulich in den Cities bedeutend im Preiße gestiegen sind, und andere Stohrhalter ihre Preiße gleichfalls erhöht haben, so verkaufen wir nimmer noch an den alten Raten.—Zum Schluß sagen wir, rufet bei uns an ehe ihr sonstwo kaufet, damit Ihr für Euch selbst urtheilen könnt.

L. Strouse und Comp.

Juli, 16. 1856 nrq5